



Bund Deutscher
Kriminalbeamter



Pocket TIPPS

Vernehmung I

Ein Praxishandbuch des Bund Deutscher Kriminalbeamter

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	10
Prolog	16
Einführung.....	18
1. Wichtige Begriffe im Zusammenhang mit Vernehmungen.....	20
1.1 Formelle und materielle Vernehmung	21
Formelle Vernehmung	21
Merkmal: Auskunftsverlangen durch gezielte Befragung	22
Merkmal: Zum Zweck der Strafverfolgung	23
Merkmal: Durch eine erkennbare Strafverfolgungsperson	23
Materielle Vernehmung	25
1.2 Kriminalistische Vernehmung	26
1.3 Informatorische Befragungen	26
1.4 Spontanäußerungen	29
1.5 Präventivpolizeiliche Befragungen	31
Schlichte Gefährderansprachen	32
Appellative Gefährderansprachen	32
Allgemeine Gespräche mit Gefährdern	33
Spezielle Befragungen von Gefährdern	33
1.6 Kontaktgespräche	34

1.7 Vorgespräche	35
1.8 Vernehmung „zur Person“ und „noch zur Person“	36
1.9 Dolmetscher/Sprachmittler	36
1.10 Immunität	39
1.11 Indemnität	40
2. Wichtige Statusbegriffe	41
2.1 Zeuge	41
2.2 Minderjährige Zeugen	42
2.3 Zeuge „vom Hörensagen“	43
2.4 Geschädigte/verletzte Zeugen	44
Verletzte als Anzeigenerstatter	46
Verletzte als Zeuge	47
Verletzte als Privatkläger	47
Verletzte als Nebenkläger	48
Nebenklageberechtigte Verletzte	48
2.5 Verdächtige	51
2.6 Sachverständige Zeugen	52
Sachverständiger	52
Sachverständiger Zeuge (§ 85 StPO)	52
2.7 Der Beschuldigte	52
Angeschuldigter/Angeklagter	57
Mitbeschuldigte	57
Jugendliche/heranwachsende Beschuldigte	59

3. Vorladungen.....61

3.1 Ladung von Zeugen 61

Ladung von Zeugen im Ausland 62

3.2 Ladung von Beschuldigten 63

3.3 Ersetzung einer Vernehmung durch Anhörungsbogen 64

3.4 Beachtung von Anwesenheitsrechten bei der Vorladung 66

4. Zeugenbelehrung67

4.1 Hinweispflicht 73

4.2 Wahrheitspflicht 74

4.3 Auskunftsverweigerungsrecht 76

4.4 Persönliches Zeugnisverweigerungsrecht 78

Verlöbnis 79

Ehe 80

Lebenspartner 81

Verwandt oder verschwägert 82

Zeugnisverweigerungsrecht bei Minderjährigen 84

4.5 Zeugnisverweigerungsrecht aus beruflichen Gründen 85

4.6 Verschwiegenheitspflicht öffentlicher Bediensteter 87

4.7 Belehrungspflicht bei Ordnungswidrigkeiten 88

5. Beschuldigtenbelehrung.....89

5.1 Eröffnung des Tatvorwurfs 90

5.2 Recht auf Aussagefreiheit 91

5.3 Recht zur Verteidigerkonsultation	93
5.4 Recht auf die Beantragung einzelner Beweiserhebungen	96
5.5 Hinweis auf eine schriftliche Äußerung zur Sache	97
5.6 Belehrung jugendlicher Beschuldigter	98
Belehrung der Erziehungsberechtigten eines jugendlichen Beschuldigten	100
5.7 Belehrungspflicht bei Ordnungswidrigkeiten	102
Belehrung vor Atemalkoholkontrolle	104
5.8 Belehrung ausländischer Beschuldigter	104
5.9 Belehrungspflicht nach dem WKÜ	105
6. Anwesenheitsrechte bei Zeugenvernehmungen.....	107
6.1 Allgemeiner Zeugenbeistand	107
6.2 Beigeordneter Zeugenbeistand	108
6.3 Nebenklageberechtigter Verletztenbeistand	109
6.4 Verletztenbeistand	109
6.5 Psychosoziale Prozessbegleitung	110
6.6 Vertrauenspersonen	112
6.7 Zusammentreffen von Zeugenbeistand und Verteidiger	112
7. Anwesenheitsrechte bei Beschuldigtenvernehmungen .	114
7.1 Der Verteidiger	114
7.2 Der Pflichtverteidiger	115
7.2.1 Pflichtverteidigung für erwachsene Beschuldigte	117

Ausblick zum „Anwalt der ersten Stunde“	130
7.2.2 Pflichtverteidigung für jugendliche Beschuldigte	131
Ausblick zum „Anwalt der ersten Stunde“	137
7.3 Sonderfälle bei der Bestellung von Pflichtverteidigern	137
7.3.1 Pflichtverteidigerbestellung bei Sprachschwierigkeiten des Beschuldigten	137
7.3.2 Pflichtverteidigerbestellung bei Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	138
7.3.3 Verzicht auf die Bestellung eines Pflichtverteidigers	139
8. Vernehmungsprotokoll.....	140
8.1 Protokollierung der Belehrung	141
8.2 Tonprotokoll	142
9. Audiovisuelle Aufzeichnung von Vernehmungen	144
9.1 Aufzeichnung von Zeugenvernehmungen	145
9.1.1 Fallgruppe 1: „Kann“-Regelung bei jedem Zeugen	147
9.1.2 Fallgruppe 2: „Soll“-Regelung bei bestimmten Opferzeugen als richterliche Vernehmung	149
9.1.3 Fallgruppe 3: „Soll“-Regelung bei verhinderten Zeugen als richterliche Vernehmung	151
9.1.4 Duldung der Aufzeichnung in den Fällen Satz 2 Nr. 1 und 2	152
9.1.5 Akteneinsicht	153
Fallgruppe 4: „Muss“-Regelung bei erwachsenen Opferzeugen als richterliche Vernehmung	153

9.2 Aufzeichnung von erwachsenen Beschuldigtenvernehmungen	156
9.2.1 Fallgruppe 1: „Kann“-Regelung bei jedem Beschuldigten	158
9.2.2 Fallgruppe 2: „Ist“-Regelung bei bestimmten Delikten	159
9.2.3 Fallgruppe 3: „Ist“-Regelung bei bestimmten Beschuldigten	160
9.2.4 Verwendungsbeschränkungen der Aufzeichnungen	162
9.3 Aufzeichnung von jugendlichen Beschuldigtenvernehmungen	163
9.3.1 Fallgruppe 1: „Kann“-Regelung bei jugendlichen Beschuldigten	165
9.3.2 Fallgruppe 2: „Muss“-Regelung bei jugendlichen Beschuldigten	166
9.4 Vernehmung im Wege einer Bild-Ton-Übertragung	167
10. Verbotene Vernehmungsmethoden	169
10.1 Misshandlung	170
10.2 Ermüdung	171
10.3 Körperliche Eingriffe und das Verabreichen von Mitteln	171
10.4 Täuschung	173
10.5 Quälerei	174
10.6 Hypnose	175
10.7 Drohungen	175
10.8 Versprechen	176
10.9 Zwang	176

Quellenhinweise und weiterführende Literatur 177

Endnoten..... 180

Danksagung des Redakteurs 193

Impressum 193